

SOLOG bietet Netzwerke für die Logistik-Entwicklung

Autor(en): **Christen, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **176 (2010)**

Heft 08

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOLOG bietet Netzwerke für die Logistik-Entwicklung

Mit ihren rund 2200 Mitgliedern ist die SOLOG eine der jüngsten Offiziersgesellschaften der Schweiz. Kontaktpflege mit Partnern aus dem In- und Ausland sowie breites Engagement für eine Verbesserung der logistischen Situation ist ein Anliegen der aktuellen Führung. Der Zentralpräsident der SOLOG, Oberst Thomas Christen, ist seit einem Jahr im Amt und stellt die aktuellen und künftigen Aktivitäten und strategischen Ziele vor. *Be*

Thomas Christen

Während sehr viele Offiziersgesellschaften älter sind als unsere Eidgenossenschaft, wurde die SOLOG «erst» im Jahr 1997 – aber immerhin sechs Jahre vor Einführung der Logistiktruppen – mittels Fusion gegründet. Während bekanntlich die Luzerner Kappellbrücke als älteste Holzbrücke Europas gilt, in Wirklichkeit aber zu einem grossen Teil aus Material neuem Datums stammt (das war schon vor dem Brand 1993 so), verhält es sich bei der SOLOG gerade umgekehrt: Neu gebildet, aber bestehend aus zusammengeführten Offiziersgesellschaften mit langer, traditi-

Oberst Thomas Christen, Präsident der SOLOG Schweiz, verdankt das Grusswort von Stadtpräsident Kurt Fluri und überreicht ihm einen SOLOG Wimpel anlässlich der Mitgliederversammlung 2010.

Bilder: Maj Thomas Köchli



onsreicher Geschichte. Nebst dieser Tradition sind die aktiven Mitglieder (jüngere wie ältere) sowie neue Ideen und Innovation tragende Werte.

Die Themen der SOLOG

Im Juni des vergangenen Jahres konstituierte sich der Zentralvorstand neu. Die Haupttätigkeiten lassen sich grob in folgenden Kategorien zusammenfassen:

- Eigene Organisation
- Kommunikation
- Partnerschaften
- Planung / Anlässe.

Damit die SOLOG die Interessen ihrer Mitglieder wirkungsvoll vertreten kann und damit sie von ihrem Umfeld als wichtige Partnerin wahrgenommen wird, ist der Erhalt des Mitgliederbestandes von rund 2200 Mitgliedern zentral. Deshalb organisieren wir drei Mal jährlich eine per-

sönliche Mitgliederwerbung an der Logistikkoffiziersschule in Bern.

Partnerschaften sind für uns wichtig

Nebst der Teilnahme an Mitgliederversammlungen anderer Verbände und diversen Rapporten der Armee konnten wir uns anlässlich der Informationstagung Sport und ausserdienstliche Tätigkeit (SAT) und an der Informationsplattform des Lehrverbandes Logistik (LVb Log) aus erster Hand über Neuerungen informieren lassen und die Kontakte vertiefen.

Dank diesen Kontakten waren wir auch schon frühzeitig im Bilde über die damals geplante und heute umgesetzte Verlängerung des praktischen Dienstes angehender Offiziere und der vertieften praktischen Ausbildung der Fouriere und Quartiermeister. Wir sind über diese Verbesserungen sehr erleichtert.

Der Zentralvorstand wirkt auch aktiv mit im Vorstand der SOG. Unter anderem engagieren wir uns in diversen Arbeitsgruppen – dieses Jahr speziell im Kernteam gegen die Waffenverbots-Initiative.

Unsere Aktionen und Anlässe

Im vergangenen Jahr führten wir zusammen mit dem Fourierverband erstmals die Weiterbildungstage (Workshop QM/Fourier) durch. Von den bisherigen Teilnehmern haben wir ein ausschliesslich positives bis begeistertes Feedback erhalten.

Im Übrigen wird das Gros der Jahresanlässe durch die Sektionen (Ostschweiz, Zentralschweiz, Mittelland, Romandie) geplant und durchgeführt. Hauptziel ist es, Weiterbildung im Bereich der zivilen und militärischen Logistik anzubieten. Da-

neben ist selbstverständlich die Pflege der Kameradschaft zentral.

Letztlich sind es die Mitglieder, die mit ihrer Teilnahme oder ihrem Fernbleiben demokratisch entscheiden, welches Angebot von Aktivitäten überhaupt Sinn macht. Selbstverständlich hat hier eine grosse Veränderung stattgefunden – weg von aufwändig organisierten «Grossveranstaltungen im Felde» hin zu Besuchen von Betrieben der Industrie und Truppen im Dienst sowie zu spannenden Referaten.

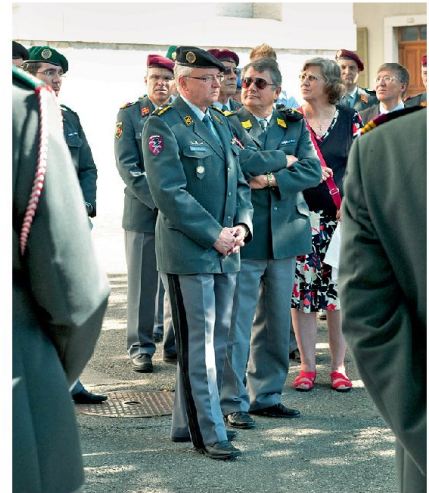
Ein Wort zur Logistik der Armee

Die Logistik ist in der neuen Armee flexibler geworden. Innerhalb der Vorgaben der neuen Doktrin «Eine Logistik aus einer Hand über alle Lagen» sind kreative, d.h. lage- und situationsgerechte Lösungen gefragt. Dies macht die Logistik zur fordernden Aufgabe.

Die Einführung und Ausbildung des Logistikreglements Log XXI wurde beim Start der neuen Armee von vielen Kadern als ungenügend und das Reglement selber als zu abstrakt empfunden. Inzwischen konnten – auch anlässlich diverser grosser



Der Chef LBA, Div Favre, an der SOLOG Mitgliederversammlung 2010.



Brigadier Roubaty, Kdt LVb Log, anlässlich der Stadtführung in Solothurn.

Übungen – Erfahrungen gesammelt und auch Lehrgeld bezahlt werden. Es liegen neue Reglemente zu einzelnen Fachbereichen vor, welche die Doktrin auf Anwendungsstufe vertiefen. Ein wichtiges Anliegen der Logistikoffiziere ist somit erfüllt.

Zur Zeit arbeiten die Mitarbeitenden der Logistikbasis der Armee praktisch Tag

und Nacht, um die Truppe unter den bekannten erschwerten Bedingungen optimal versorgen zu können. Zentral scheint mir, dass angesichts der personellen und finanziellen Engpässe das Gros der Kräfte in der Armee bald wieder weg von den Reformen hin zur Bewältigung der Tagesgeschäfte gelenkt werden kann und dass der Armee von Bundesrat und Parlament die erforderlichen Mittel nicht länger vorenthalten werden.

Stimmen von Mitgliedern der SOLOG

«Die SOLOG bietet mir als Qm interessante Weiterbildungsmöglichkeiten. An diversen Veranstaltungen habe ich die Gelegenheit, mich mit erfahrenen Logistik-Offizieren auszutauschen. An Referaten, Besuchen und Fachanlässen werden die aktuellen Grundlagen vermittelt, die zum erfolgreichen Gelingen meiner Arbeiten beitragen.»

ObLt Alain Hettinger,
Qm, Student an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL)

«Dank der guten Kontakte zwischen SOLOG und LBA ist es mir als Milizoffizier möglich, gewisse Abläufe besser verstehen zu können. Ich stelle fest, dass die täglichen Herausforderungen in Führung und Kommunikation zwischen der Verwaltung und der Privatwirtschaft viele Parallelen aufweisen. Die SOLOG ist sodann Vermittlerin zwischen Offiziersgenerationen. Ich lerne viel von den Offizieren, die jahrzehntelange Erfahrung haben und lerne die Ansichten und Denkweise der jüngsten Offiziere kennen.»

Oberst Andres Krummen,
Stab Territorialregion 1, Chef Kom D, Präsident SOLOG Sektion Mittelland, Dipl. Kaufmann HKG

«Vom Beitritt in die SOLOG erhoffe ich mir in erster Linie Kontakte, um Erfahrungen auszutauschen, aber auch um bisher Unbekanntes zu erlernen. Sei es in einer Weiterbildung oder in einem Gespräch über den nächsten WK. Aber auch das Zusammensein, um über Privates zu plaudern, soll sicherlich nicht zu kurz kommen.»

Lt Levent Morrandini,
Neumitglied, Qm, InfRS 2-1/10, Matura in Wirtschaft und Recht

«Ich sehe täglich Parallelen zwischen meiner Tätigkeit bei der Stiftung Speranza und der SOLOG. Auch bei der Integration von Jugendlichen in die Berufswelt müssen eine gut durchdachte Logistik und das Netzwerk zum Tragen kommen. Denn nur wenn wir in der Lage sind, unseren Jungen die nötige Bildung sowie adäquates Verhalten im Privaten und am Arbeitsplatz zielgerichtet zu vermitteln, können wir anschliessend die Bereitstellung der Ressource «Mensch» zur richtigen Zeit am richtigen Ort garantieren und so die Grundlagen für erfolgreiche Einsätze zum Wohle unserer Gesellschaft und Volkswirtschaft schaffen.»

Major Jörg Sennrich,
Geschäftsführer Stiftung Speranza

Ausblick und Geplantes

Als besonderer Höhepunkt steht im August dieses Jahres der Besuch unserer Freunde der Offiziersgesellschaft der Logistik in Finnland an. Wir werden begleitet vom Kommandanten des Lehrverbandes Logistik, Brigadier Daniel Roubaty.

Wir unternehmen regelmässig Anstrengungen, unser Netzwerk zu erhalten und auszubauen, damit wir für unsere bisherigen und neuen Mitglieder einen echten Mehrwert bieten können.

Als Offiziere sind wir regelmässig ehrenamtlich tätig. Wir kassieren weder ein grosses Gehalt noch ist uns immer der Dank gewiss. Letztlich handeln wir als Kader aus Überzeugung und für unsere Gesellschaft.

Wir handeln ganz getreu dem Motto: Handeln mit Überzeugung – überzeugt handeln! ■



Oberst Thomas Christen
lic. iur. RA
Stab Ter Reg 3,
Of Konventionen+Recht
Zentralpräsident SOLOG
6000 Luzern 6